

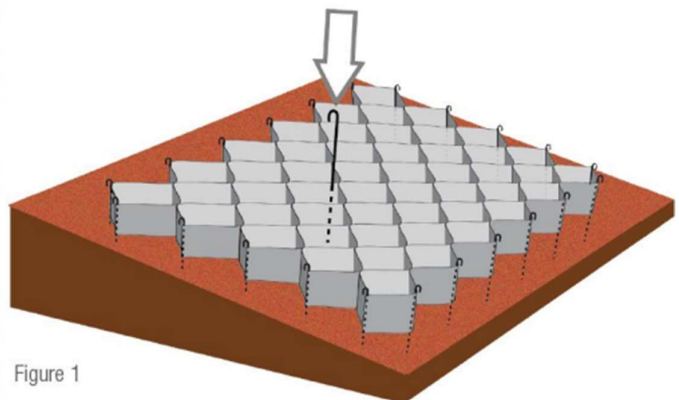
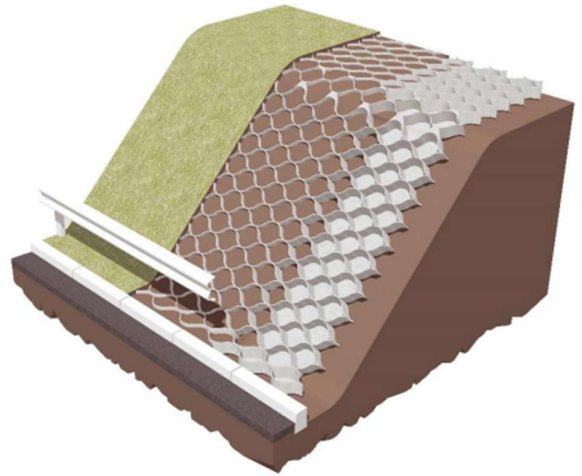
Einbauempfehlung TERRAM Geozellen

Installation

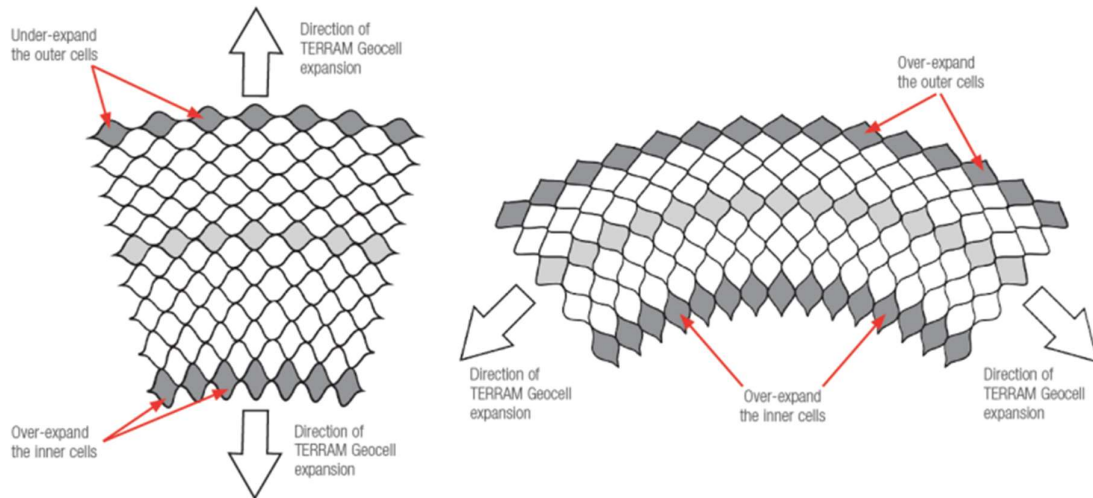
1. Stellen Sie sicher, dass die zu verlegende Fläche frei von Erdkabeln und Leitungen ist. Vor dem Einbau von TERRAM Geozellen ist es ratsam, die Böschungsoberfläche zu egalisieren, d.h. größere Unebenheiten wie Steine und Vegetation sollten entfernt und der Hang in eine gleichmäßige Form gebracht werden. Gegebenenfalls können Ankergräben am Fuß und am Kamm der Böschung ausgehoben werden, in die die Außenkanten der Geozell-Paneele eingelassen werden.

2. Wenn ein Trennvlies unter den Geozellen verlegt werden soll, achten Sie darauf, dass dieses mit ausreichend Überlappung an den Stoßkanten angebracht wird (mind. 15cm). Befestigen Sie das Geotextil vorübergehend mit Pins oder durch Beschwerung, bis die Geozellen installiert und ggf. die Ankergräben verfüllt wurden.

3. Fixieren Sie das TERRAM Geozell-Paneel mithilfe der Befestigungshaken an der Oberseite des Hanges bzw. im Ankergraben. Spannen Sie dann das gesamte Geozell-Paneel von oben beginnend entlang der Böschungslänge bis zum Fuß des Hanges auf, so dass alle Zellen vollständig geöffnet sind. Vor dem Verfüllen müssen die geöffneten Geozellen ausreichend mit Stahlpins fixiert werden. Es wird empfohlen, die Geozelleinheit an jeder Randzelle sowie zusätzlich zentral in Reihen mit je 1m Abstand zueinander zu befestigen (Abbildung 1 und 2).



Die Auswahl der geeignetsten Befestigungsmethode ist abhängig von Hangneigung, Zellgröße, Bodeneinfülltiefe und Unterbodenparametern und liegt in der Verantwortung des Planers. Wenn erforderlich, wird TERRAM gerne Bemessungsvorschläge zu konkreten Projekten unterbreiten.



4. TERRAM Geozellen sind sehr flexibel und können einfach um Bäume und in Kurven verlegt werden. Eine leichte Veränderung der Zellform und -größe ist dabei unproblematisch (Abbildung 3).

5. Nachdem die Geozell-Paneele wie empfohlen befestigt wurden, kann die Verfüllung mit Mineralgemisch oder Oberboden – je nach geplanter Nutzung - beginnen. Das Füllmaterial sollte vom Böschungsfuß beginnend sorgfältig und gleichmäßig in den Zellen verteilt und verfestigt werden. Die Befüllung mit Oberboden kann bis zu +5cm zur Zellenhöhe erfolgen, da davon auszugehen ist, dass sich der Boden durch Niederschlag oder Bewässerung noch etwas setzt. Die endgültige Tiefe und Verdichtung des Materials sollte manuell noch einmal kontrolliert werden um sicherzustellen, dass die Geozellen vollständig gefüllt sind. Anschließend kann die Böschung direkt begehen- und nutzbar und kann bepflanzt werden.

6. Zur Pflanzung von größeren Büschen oder Gehölzen können einzelne Zellen und das Geotextil für die Pflanzlöcher herausgeschnitten werden. Die Bereiche, die möglicherweise als Pflanzloch herausgeschnitten werden sollen, sollten beim Befüllen mit Oberboden zunächst ausgespart und erst nach der Bepflanzung mit Erde aufgefüllt werden.

Geozelle	Zellen-Durchmesser (mm)	Füllhöhe (mm)	Maximale Hangneigung				Panelgröße (m)	Benötigte Pins	
			V	H	%	Grad (°)		Innen	Außen
35/10	350	100	1	2	50	26	7 x 5	24	64
25/10	250	100	1	1,5	67	33	7 x 5	24	64
35/15	350	150	1	1,5	67	33	7 x 5	24	90
25/15	250	150	1	1	100	45	7 x 5	24	90
22/20	220	200	1	1	100	45	6 x 3	18	52